



Tagesordnung I Punkt 18 der öffentlichen Sitzung am 25. August 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-01-0061

Wohnungslosigkeit - Prävention stärken
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.8.2010 -

Der Verlust der eigenen Wohnung bzw. Wohnungslosigkeit ist i. d. R. kein plötzlicher Vorfall, sondern ein (schleichender) Prozess. Er beginnt in der Wohnung und hat eine längere Vorgeschichte.

Der Magistrat wird gebeten

- zu berichten, welche präventiven Maßnahmen in Wiesbaden zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ergriffen werden, um frühzeitig mit potentiell betroffenen Mietern ins Gespräch zu kommen, um eine Räumungsklage zu verhindern?
- alternativ dazu, Kooperationsvereinbarungen zwischen den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und geeigneten freien Trägern zu vermitteln mit dem Ziel, Mieterinnen und Mietern mit Mietschulden frühzeitig Hilfe anbieten zu können und dadurch Räumungsklagen zu vermeiden.

Beschluss Nr. 0113

Der Magistrat wird gebeten

- zu berichten, welche präventiven Maßnahmen in Wiesbaden zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ergriffen werden, um frühzeitig mit potentiell betroffenen Mietern ins Gespräch zu kommen, um eine Räumungsklage zu verhindern?
- weiterhin zu berichten, wie Kooperationsvereinbarungen zwischen den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und geeigneten freien Trägern vermittelt werden können mit dem Ziel, Mieterinnen und Mietern mit Mietschulden frühzeitig Hilfe anbieten zu können und dadurch Räumungsklagen zu vermeiden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2010

Diers
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2010

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister